

Änderungsantrag an den Beirat Blumenthal zur Sitzung am 10.09.2024,

Straßenbenennung nach Claus Köster: **Claus-Köster-Weg**

Der Beirat möge folgenden Antrag an das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) beschließen:

Der in der Sitzung des Beirates am 13.02.2023 beschlossene Antrag vom 19.01.2023 wird hinsichtlich der Auswahl des Weges geändert.

Die noch unbenannte Wegeverbindung in dem zukünftigen Wohngebiet Dillener Quartier, zwischen der Ulf-Fiedler-Str. / Zur Drachenwiese und der Cranzer-Straße soll nunmehr Claus Köster gewidmet werden.

„Wer weer denn Klaus Köster?“

Klaus Köster wer een Musikant, een Originol: bescheiden, ehrlich und wied und bred bekannt. ... Ober he is ok unvergetten. He hät veelen Minschen just in de Nohkriegstied veel Freude mokt mit siene Musik und siene wunderbore Speelkunst up meist selbstgebastelte Instrumente. ...“¹

Klaus Köster ist 1924 in Bremen-Rekum geboren und in einer Familie, mit vielen Geschwistern aufgewachsen. Wie aus der Beschreibung seines Lebens ersichtlich, hat er das harte Leben eines Tagelöhners, Straßenmusikanten und Tippelbruders geführt. Den alteingesessenen Blumenthalern und umzu ist Claus Köster sicherlich noch bekannt. Ab und zu zog er musizierend und singend durch unsere Straßen. Mal war die Handharmonika, die Luftpumpe, der Fahrradschlauch oder auch die Fuchsschwanzsäge und einiges mehr sein Instrument. Es war für die Menschen der Zeit immer eine freudige Abwechslung, vom zumeist schweren Alltag. Für die Kinder ein kleines Erlebnis. Die meisten Kinder waren immer erstaunt über diesen „komischen“ Mann. Manchmal liefen sie mit ihm mit und neckten ihn. Claus Köster soll nie gebettelt haben. Auch Geld hat er nicht verlangt. Er war mit dem zufrieden, was ihm bei seinen Auftritten zugesteckt wurde. Sein Leben war äußerst bescheiden.

Bekannt ist aber auch: er zog nicht nur über die Dörfer, sondern auch durch die Welt.

„... Dat Strootenleben mokt kaputt. In siene olen Doog ist Klaus an'n Bodensee in Sittlingen ankommen und dor in een Altersheim verstorben. Mit eene Urnenbestattung dor hät Klaus Köster siene letzte Ruhe funnen.“² (das Sterbedatum ist inzwischen bekannt)

Mit der beantragten Widmung des Weges darf dieser bescheidene Mann nicht in Vergessenheit geraten.

Holger Jahn und die CDU Fraktion im Beirat Blumenthal

Quelle:

1, 2 Auszug aus:Originaltext aus dem Blatt „Unter der Staleke“ (Hagen, März 2012) von Hans-Dieter Lüerssen, früher Ortsheimatpfleger in Uthlede

<https://heimatverein-farge-rekum.de/ik-snack-platt/klaus-koester/>

